

Private Unfallversicherung – Information für Geschäftspartner

Gliedertaxe & Progression

Sowohl die Gliedertaxe, als auch der Abschluss einer Progression, haben maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der Zahlung

Wie berechnet sich die Höhe der Einmalzahlung im Versicherungsfall?

Neben dem Unfalltod ist die schwerste Unfallfolge die Invalidität, d. h. eine dauernde Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit. Die Höhe der steuerfreien Einmalzahlung ist abhängig von der Höhe der **vereinbarten Versicherungssumme**, der **Gliedertaxe** und der **Progression**.

Wonach richtet sich der Invaliditätsgrad? - Die Gliedertaxe

Anhand der Gliedertaxe wird der Grad der Invalidität nach einem Unfall bemessen. Sie ordnet Körperteilen (Gliedmaßen) und Organen für deren Verlust oder dauerhafte Beeinträchtigung feste Prozentsätze zu. Hierbei gilt: Je höher der Grad der Invalidität desto größer die Leistung der Unfallversicherung.

Beispiel für die Gliedertaxe des comfort-Schutzes:

Durch einen Unfall verliert Max K. seinen Arm. In diesem Fall erhält der Versicherte den vollständigen Invaliditätsgrad für den Arm von z. B. **85 %** anerkannt.

Wie berechnet sich die Invalidität bei teilweiser Funktionsunfähigkeit und Teilverlust?

Der in der Gliedertaxe ausgewiesene Grad der Invalidität gilt, wenn der Verlust oder die Funktionsbeeinträchtigung 100 % beträgt. Allerdings kommt es häufig vor, dass durch einen Unfall die Funktion von Körperteilen oder Organen nicht vollständig beeinträchtigt ist

Beispiel: Ute B. hat Glück im Unglück. Durch einen Unfall ist der Arm nicht komplett verloren, sondern es werden „nur“ Nerven verletzt, die ihn teilweise funktionsunfähig machen.

In diesem Fall erhält die Versicherte nicht den vollständigen Invaliditätsgrad anerkannt. Hier wird durch ein medizinisches Gutachten festgestellt, wie hoch die Funktionsunfähigkeit tatsächlich ist.

Wird durch das Gutachten z. B. festgestellt, dass der Arm zu 50 % beeinträchtigt ist, wird der Grad der Invalidität nach **Gliedertaxe des comfort-Schutzes** aus 50 % von 85 % berechnet. Dies ergibt einen abschließenden Grad der Invalidität von **42,5 %**.

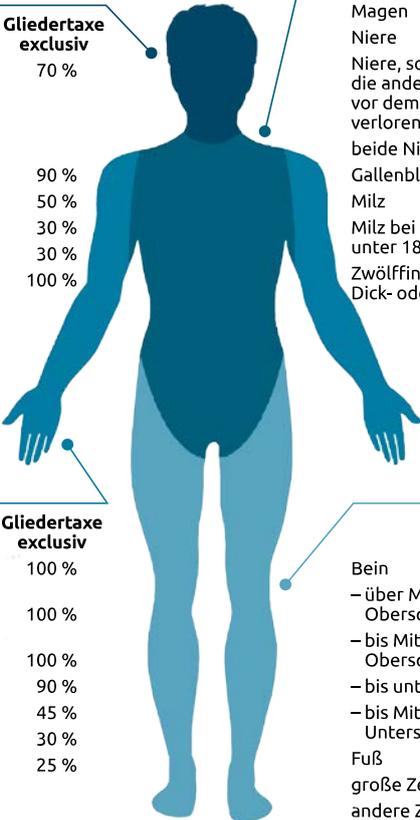
Warum unterscheiden sich Gliedertaxen?

Die Gliedertaxe ist eines der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale in der privaten Unfallversicherung. Grundsätzlich kann jedes Versicherungsunternehmen die Gliedertaxe frei gestalten, weshalb sich ein Vergleich der unterschiedlichen Produkte absolut lohnen kann.

Für die Tarifvarianten classic- und comfort sind besonders wertige Gliedertaxen, die auf einem überdurchschnittlichen Marktniveau liegen, gestaltet worden.

Ein absolutes **Highlight** stellt die Gliedertaxe „**exclusiv**“ dar: In unserem comfort-Produkt haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die Gliedertaxe „**exclusiv**“ hinzuzuwählen und so eine einzigartige Absicherung zu erhalten.

Übersicht der Gliedertaxen für die private Unfallversicherung der Alte Leipziger



	compact	classic	comfort	Gliedertaxe exclusiv
Auge	50 %	60 %	65 %	70 %
Auge, sofern die Sehkraft des anderen Auges vor dem Unfall verloren war	–	–	80 %	90 %
Gehör auf einem Ohr	30 %	50 %	50 %	50 %
Geruchssinn	10 %	20 %	25 %	30 %
Geschmackssinn	5 %	22 %	25 %	30 %
Stimme	–	100 %	100 %	100 %

	compact	classic	comfort	Gliedertaxe exclusiv
Lungenflügel	–	50 %	50 %	50 %
Magen	–	20 %	20 %	30 %
Niere	–	25 %	25 %	25 %
Niere, sofern die andere Niere vor dem Unfall verloren war	–	–	100 %	100 %
beide Nieren	–	100 %	100 %	100 %
Gallenblase	–	10 %	20 %	20 %
Milz	–	15 %	15 %	20 %
Milz bei Kindern unter 18 Jahren	–	20 %	20 %	20 %
Zwölffinger-, Dünn-, Dick- oder Enddarm je	–	25 %	25 %	30 %

	compact	classic	comfort	Gliedertaxe exclusiv
Arm	70 %	80 %	85 %	100 %
– bis oberhalb des Ellenbogengelenks	65 %	80 %	85 %	100 %
– unterhalb des Ellenbogengelenks	60 %	80 %	85 %	100 %
Hand	55 %	75 %	80 %	90 %
Daumen	20 %	30 %	35 %	45 %
Zeigefinger	10 %	20 %	25 %	30 %
anderer Finger	5 %	10 %	20 %	25 %

	compact	classic	comfort	Gliedertaxe exclusiv
Bein				
– über Mitte Oberschenkel	70 %	80 %	85 %	100 %
– bis Mitte Oberschenkel	60 %	80 %	85 %	100 %
– bis unterhalb Knie	50 %	80 %	85 %	100 %
– bis Mitte Unterschenkel	45 %	80 %	85 %	100 %
Fuß	40 %	60 %	70 %	70 %
große Zehe	5 %	15 %	20 %	20 %
andere Zehe	2 %	5 %	10 %	10 %

Wichtig:

Sind mehrere Körperteile/Sinnesorgane von einem Unfall betroffen, werden die jeweiligen Invaliditätsgrade addiert. Der Grad der Invalidität kann allerdings maximal 100 % betragen

Booster für die Invaliditätsleistung: Mehr Kapital bei schweren Unfallfolgen

Sie können beim Abschluss der Unfallversicherung eine Progression von 225 %, 350 %, 500 %, 800 % oder 1.000 % wählen. Das bedeutet, dass die Invaliditätsleistung überproportional steigt und Ihre Kunden bei schweren körperlichen Beeinträchtigungen mehr Geld erhalten.

Wen die Versicherungsnehmer z.B. eine Versicherungssumme von 100.000 € vereinbart haben und durch einen Unfall einen Grad der Invalidität von 50 % erleiden, würde ohne Progression eine Invaliditätsleistung von 50.000 € ausbezahlt werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die **Invaliditätsleistungen**, die sich in Abhängigkeit von der Progression und dem Invaliditätsgrad ergeben:

Progression – Grundsumme 100.000€	25 % Invalidität	50 % Invalidität	75 % Invalidität	100 % Invalidität
Keine Progression	25.000 €	50.000 €	75.000 €	100.000 €
225 %	25.000 €	75.000 €	150.000 €	225.000 €
350 %	25.000 €	100.000 €	225.000 €	350.000 €
500 %	25.000 €	150.000 €	325.000 €	500.000 €
800 %	25.000 €	175.000 €	800.000 €	800.000 €
1000 %	25.000 €	150.000 €	575.000 €	1. Mio. €

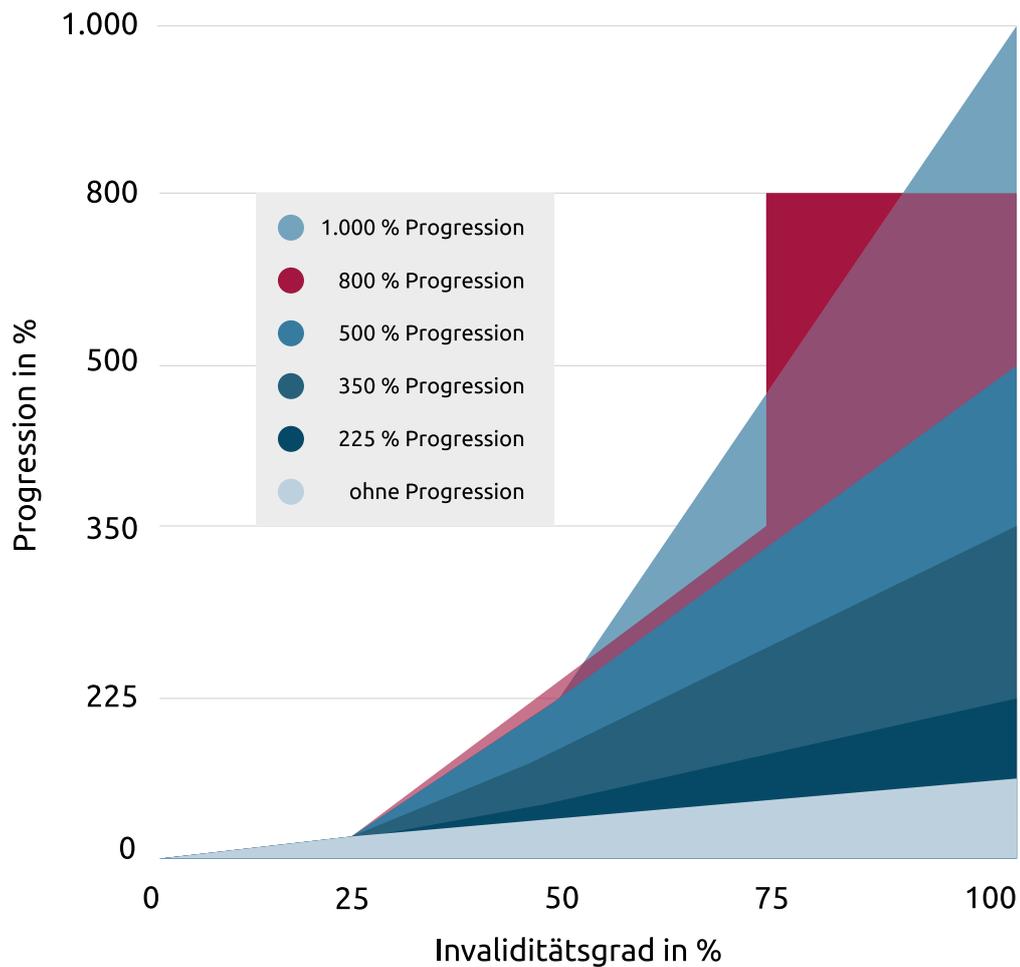
Einmalig gut: maximaler Schutz durch neue Progressionen 800 – bzw. 1000 %.

Ein weiteres Highlight stellt unsere Progression **800 %** dar: Bereits ab einem Invaliditätsgrad von **75 %** erhalten Ihre Kundinnen und Kunden bereits **100 %** der Leistung, nämlich das **8-fache** ihrer vereinbarten Grundsumme.

Beispiel: Durch einen Unfall verliert Max K. seinen Arm

Er hat eine Unfallversicherung in der Tarifvariante **comfort** abgeschlossen. Die Versicherungssumme beträgt 100.000 € mit einer Progression 800 %. Der Grad der Invalidität beträgt gemäß **Gliedertaxe^{comfort} 85%**. **Max K. erhält eine Invaliditätsleistung in Höhe von 800.000 €**

Bei Abschluss der Progression 1.000 % profitiert der Versicherte bei vollständiger Invalidität sogar von der **10-fachen** Versicherungssumme.



Besondere Spar-Option: #invalidität25

Bei den Progressionen ist eine Kombination mit der Sparoption **#invalidität25** möglich. Eine Invaliditätsleistung erhalten Ihre Kunden dann erst ab einer festgestellten Invalidität von 25 %. Dadurch wird der Versicherungsschutz um bis zu 60 % günstiger. Die übrigen Leistungen der privaten Unfallversicherung sind nicht eingeschränkt.

Neugierig? Dann rechnen Sie doch direkt nach!

[Hier geht es zu unserem Rechner](#)